

ERGEBNISPROTOKOLL

3. Ordentliche Pfarreirat Sitzung in Klufftern ab 19 Uhr

Datum der Sitzung: 29. April 2026 Datum des Protokolls: 4. Mai 2026
Protokollantin / Protokollant: Carola Ballier Protokollnummer: 5

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
a	Bailer Jörg	a	Becker Wolfgang Dr.	a	Blaser Anita
a	Dreher Karl	a	Erdenberger Klaus	a	Gäng Christine
a	Haberstroh Matthias	a	Hafen Hubert	a	Hahn Arno
a	Herzer-Schneider Claudia	a	Koners Ursula-Maria Dr.	e	Möhren Markus
a	Morath Stefanie	a	Stehle Annika	e	Siber Johanna
a	Störk Dorothee	a	Strauss Jürgen	a	Zimmermann Matthias

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
a	Fischer Manfred	a	Menga Stefania	e	Nutsugan Norbert
e	Sessler Wolfgang	Namen einfügen			

a = anwesend e = entschuldigt ne = nicht entschuldigt

Die Begrüßung der Teilnehmer und Besucher erfolgt durch Jörg Bailer.

TOP 1 / Regularien

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 16 stimmberechtigte Personen sind anwesend.
- Das Protokoll vom 13.03.2026 wird einstimmig genehmigt.
- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 / Impuls

Manfred Fischer liest das Tagesevangelium, Mt. 11, 25–30:

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast.

Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Nach Gedanken von Manfred Fischer (Religiöses als Befreiung, das Joch als Halt), kurzer Austausch in kleiner Runde mit der Fragestellung:
„Wo habe ich in letzter Zeit einen Moment gehabt, der leicht und würdevoll war?“
Dann beginnen wir die Sitzung mit Segen im Namen des Vaters, Sohnes und hl. Geist.

TOP 3 / Infos aus dem Leitungsteam / Vorstand

Von Matthias Zimmermann - aus dem PVVR und dem Verwaltungsvorstand:

- PVVR ist tolle, kompetente, arbeitseifrige Gruppe. Hatten Onlineschulungen mit Bistumsleitung, machen monatliche Treffen. Bisherige Beschlüsse:
In Markdorf wurden Räume der Caritas für Ökonomen, Verwaltungsbeauftragte und Gebäudefachleute übernommen, mobile Arbeitsplätze eingerichtet.
Eine 8-seitige Gebäudeliste der Gesamt-Kirchengemeinde wurde erstellt, vorhandene Gebäudekonzepte weitergegeben; sukzessive wird der PVVR daran arbeiten und dem Pfarreirat Vorschläge unterbreiten.
Pilotprojekt E-Akte verzögert sich weiter; ebocloud wurde auf ebfr-cloud migriert; an vielen Stellen wird bei der IT gearbeitet (z. B. E-Mails, Buchhaltung).
- Gemeindeteams erhalten entsprechend der Empfehlung der Bistumsleitung 0,50€ pro Katholik „Verfügungsgeld“. Katholikenanzahl/Gemeinde, wird in Gemeindeliste ausgewiesen. PR und Teams erhalten diese noch durch Frau Strohmaier.
Weitere Bedarfe müssen angemeldet und dann -je nach Größenordnung- vom Verwaltungsbeauftragten, Ökonom, Verwaltungsrat oder PVVR entschieden werden. Ziel ist es, möglichst vieles zu ermöglichen.
Mittelabruf erfolgt mit einfachem Formular (siehe Anhang; Thema im nächsten Info intern, soll auf Homepage). Bitte ab sofort damit Übersicht und Planbarkeit gewährleisten.
- Einige Vergaben wurden getätigt: Photovoltaik auf Kita-Gebäude in Frickingen, Nachfinanzierung Pfarrscheuer in Limpach, Finanzierungsvorschlag für Schwesternhaus Markdorf.
- Ein weiteres Thema im PVVR am 21. April war auch die Umsatzsteuer.
- Der Rechnungshof hat die Anweisung nach einem 4-Augen-Prinzip beim Zahlungsverkehr ausgegeben. Davon betroffen ist auch der Einsatz von EC-Karten, z.B. bei Ferienfreizeit-Gruppen. Pfr. Zimmermann sucht mit Hr. Sessler noch nach einer tatsächlich praktikablen Umsetzungsmöglichkeit.
- Jahresanweisungen (Gelder für Musiker, Chöre, Vereine, ...) wurden bisher sehr unterschiedlich gehandhabt. Bestandschutz für 2026. Ab dem Haushalt 2027 soll einheitliche Regelung gelten. Wird Thema in einer der nächsten PR- Sitzungen.
- stellv. Ökonomin: Die Herren Sessler, Erdenberger und Zimmermann waren zu Vorstellungsgesprächen in Freiburg. Daniela Moser von der Verrechnungsstelle Radolfzell konnte für die Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee gewonnen werden, Ziel ist, dass sie zum 1. Juni bei uns starten darf.
- Am Freitag 8. Mai hat er Sitzung bzgl. Telefonseelsorge in Konstanz: Neben jemandem aus dem Leitungsteam (wahrscheinlich er) ist Frau Bauer aus Hagnau vom „Forum Älter werden“ bereit weiter zu machen. Der Rat begrüßt diese Entsendung dankend und einstimmig.

- Fr. Morath, Hr. Hennch und Fr. Lenski von Caritas und Sozialstation waren mit Pfr. Zimmermann am 29. April im Gespräch bzgl. Überlegungen, wie Caritas und Sozialstation zusammen gehen könnten. Der Pfarreirat soll frühzeitig in die Überlegungen mit eingebunden werden. Der Prozess ist aber erst ganz am Anfang.
Der Vorschlag für Kirchenvertreter in beiden Mitgliedergremien wird noch vorgelegt. Stefania Menga ist in Vorbereitung der Liste.

Von Manfred Fischer - aus der Pastoral

- Umfrage für bedarfsorientierte Gottesdienstordnung: Kompetenzteam (KT) hat viel Energie reingesteckt, inklusive KI-Nutzung. Umfrage ist gestartet, nicht repräsentativ, sondern soll das Thema mittels zehn Leitfragen bekannt machen. Entsprechend wird mit allen Mitteln beworben: Von Hinweis in den Gottesdiensten bis zur Instagram-Story von Pfr. Zimmermanns. Stand heute haben bereits 380 Personen online teilgenommen. Es gibt viele Rückmeldungen - positiv wie negativ. Man kann mit einem Gerät nur einmal teilnehmen, da im Hintergrund die IP-Adresse gespeichert wird. Die Umfrage läuft noch bis 10.05.2026.
Weiterer Schwerpunkt auf dem Weg zur Erstellung einer neuen Gottesdienstordnung ist die Pfarreiversammlung am Dienstag, 9. Juni 2026 in Neufrach im Prinz-Max.
- „Pilgerwege“ der kleinen und großen Dienstgespräche: zweiwöchentlich großes Dienstgespräch auf dem Hersberg (Fortbildungen für gemeinsame Entwicklungen), dazwischen jeweils lokale Seelsorgeteam-Gespräche. Es ist eine tolle Erfahrung miteinander Dinge entwickeln zu können. KT Firmung und KT Gemeindeteam sind schon sportlich unterwegs. Herbstangebot ist in Vorbereitung: Drei lokale „Oasen-Abende“ für Engagierte.
- Seit vorgestern ist nahtlose Deggenhausertal-Nachfolge für Pfarrer Schmidt klar: Zum 1. September kommt Pater Daniel aus Laiz nach Limpach.

Ergänzung von Matthias Haberstroh:

- Lara Rauch, geb. Köhler, vom Jugendbüro verlässt die Kirchengemeinde, die Nachfolge ist ausgeschrieben.
- Im Mai gehen die Einladung und Anmeldung für unsere Klausurtagung raus (10./11.07.2026 in Hersberg).
- Am 16.+17.10.2026 findet ein „Fachforum Kirchenentwicklung“ in Freiburg statt. Für jede Kirchengemeinde werden sechs Delegierte gesucht (Haupt- und Ehrenamtliche). Teilnahme-Interesse wird nächstes Mal abgefragt.

Ergänzung von Christine Gäng:

- Wunsch des Seelsorgeteams den Pfarreirat kennenzulernen: Vorschlag das Seelsorgeteam am 23. Juli um 19:00 Uhr zur Sitzung im Pfarreigarten in Meersburg einzuladen, Sommer-Grillen inklusive, wird vom Rat befürwortet.
- Prinzipiell sind auch alle Hauptamtlichen immer eingeladen bei den öffentlichen PR-Sitzungen teilzunehmen.
- Wenn gewünscht, kommt der PR-Vorstand gerne zum Kaminabend, o. ä., i. V. m. der Klausur der Hauptamtlichen im Herbst.

TOP 4 / Persönliche Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen Frau Andrea Zacke und Frau Yvonne Gaissmaier

- Yvonne Gaissmaier, seit 01.04.2026 bei uns Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (50%), 36 Jahre, verheiratet, hat 2 kleine Kinder, Mathematikerin, 12 Jahre Softwareingenieurin in Stuttgart (8 J. bei Bosch), gebürtige Tettlingerin, seit 2019 zurück am See. 2022 KI-Startup in Friedrichshafen gegründet und dabei wertvolle Marketing und Corporate-Design-Erfahrungen gesammelt (wie man sich einen Namen macht und Menschen erreicht). Möchte nun keine Gelder, sondern Menschen für die Kirche „einsammeln“. Ihre zwei Gesichter, Mathematik und Glaube, harmonieren ihrer Meinung nach sehr gut: In der Tiefe der Mathematik sieht sie die göttliche Existenz. Sie kann ihr Social-Media-Wissen und ihre Homepage-Expertise einbringen, insbesondere auch um Menschen zu erreichen, die schon länger nichts mehr mit der Kirche zu tun hatten.
- Andrea Zacke, seit 01.04.2026 Referentin für Ehrenamtsengagement (50%), 55 Jahre, kommt aus Kluffern (hat im Gemeindezentrum schon als Gruppenkind manchmal gefroren 😊), hat 16 Jahre als Dozentin in der Ausbildung für Ergotherapeuten gearbeitet, wohnt wieder in Kluffern und hat hier ein kleines Beratungsbüro (Gesprächspsychotherapie nach Carl Rogers). Sie hat Erfahrung im Leiten von Gruppen, ist selbst auch ehrenamtlich tätig. Sie möchte die Haltung von dankbar Leben in die Welt bringen. Sie sieht sich als Vernetzerin – und hat dafür als Symbol ein Fischernetz mitgebracht. Sie hat schon mitbekommen, wie viel in der Kirchengemeinde bereits verwoben ist. Es kommt auf den Faden jeder Gemeinde an, viele Knoten, die ein ausgedehntes Netz ermöglichen. Das Netz soll flexible Stabilität und Orientierung geben, nicht zu große Maschen haben, aber auch nicht zu eng sein. Sie hat Lust, dass das Netz wie ein Trampolin gespannt wird und Spaß macht, damit man gerne ein Teil sein möchte. Sie will darauf achten, dass auf den Knoten des Netzes, den einzelnen Menschen, nicht zu viel lastet. Von Freiburg aus wird vieles angeboten, was sie gerne in die Gemeinden vermittelt. Sie ist dankbar, wenn zu ihr Kontakt aufgenommen wird. Ihre Aufgabe sieht sie darin Wertschätzung und Dankeskultur zu etablieren/unterstützen.

Dr. Wolfgang Becker gibt zu bedenken, dass das Ehrenamtssystem durch die Umstrukturierung geändert wurde. Er sieht eine große Beanspruchung der Hauptamtlichen, da es die ehrenamtlichen Stiftungsräte nicht mehr gibt. Viele gute Leute, insbesondere aus den Stiftungsräten, drohen verloren zu gehen. Es gebe ein großes Potential, das nutzbar sein könnte. Das Thema wird in die Klausur aufgenommen, insgesamt das Thema Ehrenamtsfindung.

Arbeitsort von Yvonne Gaissmaier ist Salem-Mimmenhausen, sie arbeitet dort zusammen mit Bettina Jäger-Gönner im Bereich Redaktion / Pressearbeit.

Andrea Zackes Büro ist in Meersburg.

TOP 5 / Berufung / Bestätigung der Gemeindeteams

Die Ergebnisse der Gemeindeversammlungen sind bei Manfred Fischer zusammengelaufen. Jörg Bailer verliest die Namen der jeweiligen Gemeindeteams.

Die Berufung bzw. Bestätigung erfolgt pro Gemeindeteam per Handzeichen durch den Pfarreirat – jeweils einstimmig!

Das offene Gemeindeteam in Heiligenberg wurde zur Kenntnis genommen. In der Kirche Beschäftigte (z. B. Mesner, Organisten) dürfen im Gemeindeteam mitarbeiten.

Folgende 19 Gemeindeteams (Name, wie gemeldet) mit 170 ehrenamtlich Engagierten (Personenliste haben die Räte erhalten) sind berufen bzw. deren Wahl bestätigt. Fehlende Angaben (z. B. Dauer) werden übers Kompetenzteam abgeklärt.

Pfarreibezirk Deggenhausertal

- Kath. Gemeinde Heilige-Drei-Könige Urnau

Pfarreibezirk Markdorf

- Kath. Gemeinde Markdorf St. Nikolaus
- Kath. Gemeinde Bergheim
- Kath. Gemeinde Bermatingen
- Kath. Gemeinde Ittendorf

Pfarreibezirk Meersburg

- Kath. Gemeinde Meersburg
- Kath. Gemeinde Seefeldern
- Kath. Gemeinde Immenstaad St. Jodokus

Pfarreibezirk Salem-Heiligenberg

- Kath. Münstergemeinde Salem ULF
- Kath. Gemeinde Frickingen & Altheim
- Offenes Gemeindeteam Heiligenberg/Betenbrunn

Pfarreibezirk Sipplingen

- Kath. Gemeinde Sipplingen St. Martin
- Kath. Gemeinde Nesselwangen
- Kath. Gemeinde Bonndorf

Pfarreibezirk Überlingen

- Kath. Münstergemeinde Überlingen St. Nikolaus
- Kath. Gemeinde Billafingen
- Kath. Gemeinde Lippertsreute
- Kath. Gemeinde Deisendorf
- Kath. Gemeinde Owingen

Weitere Gemeindeversammlungen folgen, z. B. in Hepbach am 3. Mai, Kluffern am 10. Mai, usw. Auch in Beuren, Weildorf und Mimmenhausen soll es je ein Gemeindeteam geben. Nicht alle Gemeinden werden Gemeindeteams haben, z. B. in Hagnau wird sich kein Gemeindeteam bilden, ggf. eine Aktionsprojektgruppe. Wo kein Gemeindeteam vorhanden ist, kann auch offen oder projektbezogen zusammengearbeitet werden. Der PR bittet das KT den Prozess zu reflektieren und

ggf. bedürftige Gemeinden zu unterstützen. Im Nachgang sollen Bedarfe und Förderwünsche ausgelotet und Gemeinden ohne Team im Blick behalten werden.

Ernennungsurkunden werden von Manfred Fischer in Zusammenarbeit mit Frau Zacke und Frau Gaissmaier gefertigt. Die Überreichung der Urkunde soll zeitnah durch ein PR-Mitglied des jeweiligen Pfarreibezirks im Gottesdienst mit Blümchen o. ä. und in Absprache mit dem Liturgen erfolgen.

Auch die bisherigen Gemeindeteams sollen, wo noch nicht geschehen, noch vor den Sommerferien mit Dank wertschätzend verabschiedet werden (ggf. im selben Gottesdienst).

TOP 6 / Nachrichtenticker

- Claudia Herzer-Keller hat am 20./21. März an der Diözesanratssitzung teilgenommen (siehe Infomail vom 21.3. an alle Räte). Enttäuscht hat sie, dass es keinen Gottesdienst gab; Bischof Stephan war nur „auf Stippvisite“ dabei; es wurde sehr viel gewählt, entschieden wurde darüber hinaus nichts. Neuer Diözesanratsvorsitzender ist Benjamin Nohe, 28 Jahre, von der kath. Jugend kommend. Er hat sich gegen den langjährigen Vorsitzenden Stephan Eschbach durchgesetzt, der das Amt des Stellvertreters angenommen hat. Es war sehr interessant und bereichernd, viele Menschen aus dem ganzen Bistum kennenzulernen. Sie hat Rückmeldung gegeben, dass es spiritueller sein darf.
- Empfehlung im Städtisches Museum Überlingen die Ausstellung übers Münster Überlingen anzuschauen. In diesem Zusammenhang bietet uns der Überlinger Stadtarchivar eine Führung im Münster mit max. 30 Personen abends ab 19 Uhr nach der Schließzeit an, maximal 1,5 Stunden > Abfrage per Noodle-Liste über Manfred Fischer mit Terminvorschlägen im Juni/Juli.
- Angeregte Glockenführung in Überlingen kann Christine Gäng vor/nach einer PR-Sitzung anbieten, zusammen wird das zu viel.
- Vorschlag: Anfang/Ende einer PR-Sitzung in der jeweiligen Kirche vor Ort zu gestalten, um Kirchen in der ganzen Pfarrei besser kennen zu lernen. Idee wird Vorstand bei Planung der kommenden Sitzungen einbeziehen.

Anlagen

Antragsformular

Folgetermin

Nächste Sitzung am **Dienstag, 16.06.26 um 19.00 Uhr** in Hödingen.

Pfarrer Zimmermann schließt die Sitzung mit der Spendung des Wettersegens.
Ende der Sitzung um 21:05 Uhr.

04.05.2026 Carola Ballier
Protokollierende Person
Carola Ballier

4.5.26 Christine Gäng
Mitglied des Vorstandsteams
Christine Gäng